SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK

Medienmitteilung

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 19. März 2026

Geldpolitische Lagebeurteilung vom 19. März 2026

Nationalbank belässt SNB-Leitzins unverändert bei 0%

Die Nationalbank belässt den SNB-Leitzins unverändert bei 0%. Sichtguthaben der Banken bei der SNB werden bis zu einer bestimmten Limite zum SNB-Leitzins verzinst. Der Zinsabschlag auf Sichtguthaben oberhalb dieser Limite beträgt nach wie vor 0,25 Prozentpunkte. Angesichts des Konflikts im Nahen Osten ist die Bereitschaft der Nationalbank, am Devisenmarkt zu intervenieren, erhöht. Damit wirkt die Nationalbank einer raschen und übermässigen Aufwertung des Frankens entgegen, welche die Preisstabilität in der Schweiz gefährden würde.

Die bedingte Inflationsprognose liegt für die nächsten Quartale wegen des Anstiegs der Energiepreise höher als im Dezember. Der mittelfristige Inflationsdruck hat sich gegenüber der letzten Lagebeurteilung aber kaum verändert. Die Geldpolitik trägt dazu bei, die Inflation im Bereich der Preisstabilität zu halten, und stützt die Wirtschaftsentwicklung. Die Nationalbank wird die Lage weiter genau beobachten und die Geldpolitik wenn nötig anpassen, um die Preisstabilität in der mittleren Frist sicherzustellen.

Die Inflation stieg seit der letzten Lagebeurteilung wie erwartet leicht an, von 0,0% im November auf 0,1% im Februar. Zu diesem Anstieg hat insbesondere eine höhere Warenteuerung beigetragen.

Mit den aufgrund der Eskalation im Nahen Osten gestiegenen Energiepreisen dürfte die Inflation in den nächsten Quartalen stärker zunehmen. Entsprechend liegt die bedingte Inflationsprognose in der kurzen Frist höher als im Dezember. In der mittleren Frist ist sie aufgrund des stärkeren Frankens leicht tiefer. Die Prognose befindet sich über den gesamten Prognosezeitraum im Bereich der Preisstabilität (vgl. Grafik). Sie liegt im Jahresdurchschnitt bei 0,5% für 2026, 0,5% für 2027 und 0,6% für 2028 (vgl. Tabelle). Die Prognose beruht auf der Annahme, dass der SNB-Leitzins über den gesamten Prognosezeitraum 0% beträgt.

Medienmitteilung

Die Weltwirtschaft wuchs im vierten Quartal solide. Die Inflation blieb in den USA erhöht. In der Eurozone hingegen lag sie weiterhin nahe am Zielwert der Zentralbank. Die Leitzinsen wurden in beiden Währungsräumen unverändert belassen.

Die Unsicherheit bezüglich des Wirtschaftsausblicks hat mit dem Konflikt im Nahen Osten deutlich zugenommen. In ihrem Basisszenario geht die Nationalbank davon aus, dass der Anstieg der Energiepreise die Inflation in vielen Ländern kurzfristig erhöht. Zudem dürfte sich das Wachstum der Weltwirtschaft vorübergehend etwas verlangsamen.

Der Ausblick für die Weltwirtschaft unterliegt bedeutenden Risiken, insbesondere aufgrund der Situation im Nahen Osten. So könnten die Energiepreise stärker ansteigen als im Basisszenario erwartet, was die Inflation deutlich erhöhen und das Wirtschaftswachstum merklich bremsen würde. Auch mögliche Lieferkettenprobleme und die gestiegene Unsicherheit könnten auf dem Wachstum lasten. Neben der Situation im Nahen Osten bleibt zudem auch der handelspolitische Ausblick weiterhin unsicher.

In der Schweiz wuchs das Bruttoinlandprodukt (BIP) im vierten Quartal wieder, nachdem es im Vorquartal zurückgegangen war. Die Arbeitslosigkeit lag im Februar auf dem gleichen Niveau wie zum Zeitpunkt der letzten Lagebeurteilung.

Für die kommenden Monate sind die Wirtschaftsaussichten für die Schweiz unsicher. In der kürzeren Frist könnte das Wachstum eher verhalten ausfallen, mittelfristig ist eine gewisse Belebung zu erwarten. Für das Gesamtjahr 2026 geht die Nationalbank aktuell von einem Wachstum von rund 1% aus, gefolgt von rund 1,5% im Jahr 2027.

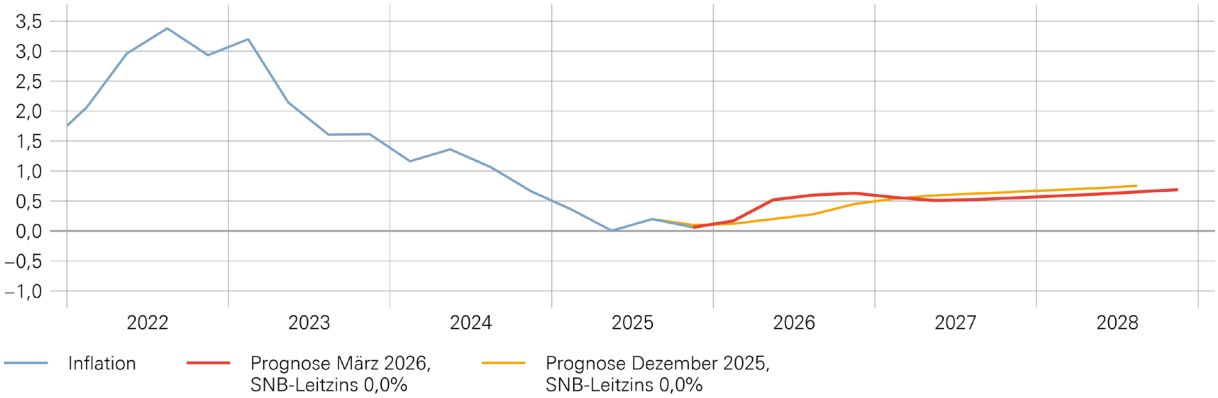
Das Hauptrisiko für die Wirtschaftsaussichten in der Schweiz ist die Entwicklung der Weltwirtschaft. Insbesondere könnte die Situation im Nahen Osten die globale Wirtschaftsaktivität bremsen.

Vertiefte Informationen zum geldpolitischen Entscheid finden sich in den Einleitenden Bemerkungen des Direktoriums (verfügbar auf der SNB-Website ab 19. März 2026, 10:00 Uhr).

Medienmitteilung

BEDINGTE INFLATIONSPROGNOSE MÄRZ 2026

Veränderung des Landesindexes der Konsumentenpreise gegenüber Vorjahr in Prozent



Quellen: BFS, SNB

BEOBACHTETE INFLATION MÄRZ 2026

	2022				2023				2024				2025				2023	2024	2025
	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.			
Inflation	2,1	3,0	3,4	2,9	3,2	2,1	1,6	1,6	1,2	1,4	1,1	0,7	0,4	0,0	0,2	0,1	2,1	1,1	0,2

Quelle: BFS

BEDINGTE INFLATIONSPROGNOSE MÄRZ 2026

	2025				2026				2027				2028				2026	2027	2028
	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.			
Prognose Dezember 2025, SNB-Leitzins 0,0%				0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8		0,3	0,6	
Prognose März 2026, SNB-Leitzins 0,0%					0,2	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,5	0,5	0,6

Quelle: SNB